



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2023

PROTEKTORWERK
FLORENZ MAISCH GMBH & CO. KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 3 Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und ihre Interessen	4
Leitsatz 5 Energie und Emissionen.....	5
5. Weitere Aktivitäten.....	7
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	7
Umweltbelange.....	7
Ökonomischer Mehrwert.....	8
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	9
Regionaler Mehrwert.....	9
6. Unser WIN!-Projekt	10
7. Kontaktinformationen	11
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner.....	11
Impressum	11

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

650 Mitarbeiter weltweit

4 Produktionsstandorte (D, GB, CH, TR)

5 Auslieferungs-Standorte in Deutschland

4 Tochtergesellschaften in Europa

Protektor produziert und vertreibt Profile für das moderne Bauen und das seit nunmehr über 120 Jahren. Putzprofile für den Innen- und Außenbereich, Profile für Wärmdämmverbundsysteme (WDVS) und die Fassade gehören mit einem weit gespannten Anwendungsfeld zum Produktportfolio ebenso wie ein umfassendes Profilangebot zum Trockenbau von Wand und Decke. Ergänzt wird das Sortiment mit zertifizierten Stahlleichtbauprofilen, mit dem Module, Raum in Raum Systeme oder vorgefertigte tragende und nicht tragende Konstruktionen erstellt werden können. Das Vertriebsprogramm wird abgerundet durch ein umfassendes System von Profilen und Zubehör für die Dachentwässerung.

In der Produktion stehen das Walzprofilieren für die Metallprofile und die Extrusion für Kunststoffprofile im Vordergrund. Ergänzt werden die Fertigungsverfahren durch spezifische Lösungen für die Zubehörteile. Produziert werden jährlich mehr als 250 Millionen Laufmeter Profile und viele Tausende Zubehörteile.

Protektor ist Marktführer in Europa, Familienunternehmen, innovativer Mittelständler, Partner des Handwerks, Problemlöser am Bau, Zulieferer der Industrie, verlässlicher Arbeitgeber und engagierter Ausbilder, Preisträger, regionaler Förderer und immer die beste Lösung.

Damit das alles auch so bleibt, arbeiten insgesamt mehr als 400 motivierte Mitarbeitende für das in Gaggenau ansässige Unternehmen und weitere Mitarbeitende in den Tochtergesellschaften und Auslandsvertretungen.

Protektor ist immer im Austausch mit Handwerksbetrieben und verarbeitenden Unternehmen, gerne auch vor Ort. Wir hören zu, fragen nach und schauen hin. So erfahren wir, welche neuen Anforderungen unsere Kunden erfüllen müssen und wie wir unsere Profile aus den Bereichen Putz, Trockenbau, Fassade und Dachentwässerung weiter optimieren können. Dies gelingt uns seit der Gründung im Jahre 1903 und ist die DNA des Unternehmens.



2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im Jahr 2023 konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 03: Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und ihre Interessen
- Leitsatz Nr. 5: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wir wollen in der Region auch in Zukunft als attraktiver Geschäftspartner und Arbeitgeber wahrgenommen werden. Besonders wichtig ist uns, dass wir uns um nachfolgende Generationen kümmern und uns als Ausbildungsbetrieb in der Region hervorheben können. Dabei legen wir großen Wert auf einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen.

Die Themen Ressourcen- und Energieeffizienz liegen uns deshalb sehr am Herzen, weil wir der Meinung sind, dass unsere Welt auch für nachkommende Generationen ein lebenswerter Ort sein soll. Deswegen versuchen wir bei Protektor Tag für Tag unsere Wertschöpfungsprozesse ein weiteres Stück nachhaltiger und energieeffizienter zu gestalten.

Mit der Wahl dieser beiden Schwerpunkte möchten wir die Steigerung der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen fortsetzen und so nachhaltiges Handeln weiter in unsere Prozessstrukturen integrieren.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 3 Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und ihre Interessen

WO STEHEN WIR?

Wir bemühen uns stetig, allen Anspruchsgruppen, sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch den mit uns verbundenen Gruppen wie Kunden, Lieferanten, Nachbarn oder Mitbürgern, gerecht zu werden und in unseren Prozessen ein respektvolles Miteinander zu leben.

Wir haben aus diesem Anspruch heraus bereits vielfältige Aktionen unternommen. Für unsere Mitarbeitenden gibt es unter anderem das PRIIMA-Programm, das Protektor Ideen & Innovationsmanagement, das jeden Mitarbeitenden ermutigen soll, Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Für unsere Kunden haben wir die Protektor Akademie aufgebaut, die mit Workshops, Webinaren und Präsenzseminaren eine umfassende Schulungsmöglichkeit rund um unsere Produkte bietet.

Zu Beginn der Corona-Pandemie hat Protektor sofort Verantwortung übernommen und, um nicht nur den Mitarbeitenden den zum damaligen Zeitpunkt bestmöglichen Schutz zu bieten, sondern auch in der Region einen Beitrag zu leisten: Unsere Auszubildenden haben in Handarbeit Schutzschilde gefertigt, die Protektor zunächst an Einrichtungen wie z.B. Altersheime, aber später auch an Arztpraxen und Geschäfte, an die Stadt Gaggenau, an Museen, usw. unentgeltlich abgegeben hat.

Wir möchten unser besonderes Augenmerk auf unsere Auszubildenden richten, denn wir haben festgestellt, dass hier ein großes Interesse an nachhaltigem Handeln besteht, und zwar nicht nur im privaten, sondern auch im beruflichen Umfeld.

Unser Energiemanagementsystem ist seit 2016 nach ISO 50001 zertifiziert. Wir konnten hierdurch bereits große Erfolge in der Energieeinsparung erzielen und sehen auch für die Zukunft weiteres Potenzial zur Energieeinsparung.

Daraus wurde abteilungsübergreifend ein Konzept definiert, um Auszubildende zu EnergieScouts ausbilden zu lassen.

Das Konzept sieht vor, dass zunächst sechs Auszubildende im 2. und 3. Lehrjahr, jeweils drei aus dem kaufmännischen und drei aus dem gewerblichen Bereich, diese besondere Ausbildung durchlaufen.

Diese sechs Auszubildenden haben im November 2022 bereits das 3-tägige IHK-Seminar „EnergieScout“ besucht und hier viel zum Thema Energiesparen erfahren und gelernt.

Im Folgenden werden die Auszubildenden im Betrieb jeweils ein Projekt übernehmen, in dessen Rahmen sie ihr Erlerntes anwenden können.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen Projekte von und für unsere Auszubildenden und DHBW-Studenten anbieten und fördern.

Zunächst soll das Projekt „Energiscouts“ ganz allgemein die Auszubildenden zum Thema Nachhaltigkeit und Energiesparpotential sensibilisieren.

Daraus wird eine Erweiterung der Sozial- und Fachkompetenz erwachsen, die auch für andere Auszubildende zum Vorbild werden soll. Durch die Übernahme eines Projekts und dessen Umsetzung sollen immer mehr Mitarbeitende für das Thema „Energiesparen“ sensibilisiert werden.

Ein Beispiel eines konkreten Projekts sind die „Energiesparaufkleber“ im Bereich Fertigung. Hier erhalten die Maschinenbediener Arbeitsanweisungen, welche Funktionen der Maschine am Arbeitsende/Wochenende abgeschaltet werden soll, um so Energie und Kosten zu sparen. Die Auszubildenden werden durch den Energiemanagementbeauftragten des Unternehmens unterstützt und realisieren das Projekt in Absprache mit den Industriemeistern. Auch die Schulung der Maschinenbediener soll durch die Auszubildenden durchgeführt werden. Durch Anbringen von Messgeräten an den Maschinen, die vernetzt mit einer Dokumentationssoftware den Energieverbrauch einer Fertigungslinie aufzeichnen, soll der Erfolg der Maßnahme durch den „Vorher-Nachher-Vergleich“ gezeigt werden.

Es ist geplant, dass pro Jahr mindestens vier Auszubildende zu Energiscouts geschult werden.

Weiter soll aber auch die Zusammenarbeit mit den Hochschulen intensiviert werden, sowohl durch gemeinsame Projekte als auch durch die Betreuung von Abschlussarbeiten. Hier sind auch Betriebsführungen für Studierende vorgesehen, um unser Nachhaltigkeitskonzept auch außerhalb von Protektor vorzustellen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Jeder gewerbliche Auszubildende soll die Möglichkeit erhalten, pro Jahr eine Messe zu besuchen.
- Es wird die Zusammenarbeit mit Hochschulen durch einen studentischen Innovationswettbewerb zu einem für Protektor relevanten Projekt intensiviert, ergänzt mit ausführlicher Erläuterung der Protektor Nachhaltigkeitsstrategie zum modernen Bauen.
- Wir wollen mindestens zwei Optimierungsprojekte abschließen, die von Auszubildenden und DHBW-Studenten im Team bearbeitet wurden.
- Ein System zur Partizipation der Mitarbeiter am wirtschaftlichen Erfolg durch neue Produktideen soll installiert werden.

Leitsatz 5 Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Protektor stellt bereits seit Ende der 1950er Jahre Kunststoffprofile her und verfügt seit jeher über eine eigene Mischerei und somit über fundiertes Wissen über PVC in der Anwendung für extrudierte Profile für modernes Bauen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Ziel des 2022 gestarteten Projektes „Nachhaltige Produktion von Kunststoffprofilen“ ist die Optimierung des Extrusionsprozesses unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse aus Industrie 4.0 Lösungen mit Berücksichtigung von Lean Strategien. Im Mittelpunkt stehen dabei die Reduktion des Energie- und Rohstoffbedarfs sowie die Erprobung neuartiger Werkstoffe.

Weiterhin ist ein erklärtes Ziel von Protektor die verfügbaren Gebäudedächer mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten, um so die CO₂-Emissionen signifikant zu reduzieren. Erste Bauabschnitte sind bereits abgeschlossen, weitere sind geplant.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Im Projekt „Nachhaltige Produktion“ messen wir den Energieverbrauch einzelner Anlagen. Darauf aufbauend ist unser Ziel, die Produktionsprozesse energetisch zu optimieren. Weiterhin wird der verstärkte Einsatz recycelter Rohstoffe sowie die Nutzung nachwachsender Rohstoffe erprobt.

Um unseren Strombedarf vermehrt nachhaltig zu erzeugen, ist eine weitere Photovoltaik-Anlage (PV) auf dem Dach einer Produktionshalle geplant.

Zudem möchten wir unsere Forschungsaktivitäten mit weiteren Projekten im Bereich der Optimierung unseres CO₂-Fußabdruckes vorantreiben.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Messbare, signifikante Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs, insbesondere bei der Herstellung unserer Kunststoffprofile. Durch Aufschlüsselung des Energieverbrauchs in der Kunststoffproduktion von technischen Profilen wird der Ist-Zustand dokumentiert, Optimierungspotentiale ermittelt und durch gezielte Maßnahmen optimiert.
- Ausrüstung einer weiteren Produktionshalle mit PV-Anlage

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Protektor achtet und schützt die Menschenrechte seiner Arbeitnehmer. Wir stellen uns gegen jegliche Form der Diskriminierung unserer Mitarbeitenden.
- Unsere Mitarbeitenden werden aktiv eingebunden, wir stehen in engem Austausch mit Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung.
- Über Aushänge und Intranet können sich alle Beschäftigten stets aktuell informieren, denn nur zusammen können wir erfolgreich sein.

LEITSATZ 02 –WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir bemühen uns, unseren Mitarbeitenden eine ansprechende Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Unter anderem bieten wir folgende Angebote an:

- Wir bezuschussen die Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio
- Wir bieten den Mitarbeitenden ein günstiges Leasing von E-Autos. Anfang 2023 fahren über 50 E-Mini-Cooper und BMWi3 mit Protektor-Logo in und um Gaggenau.
- Sowohl gut für die Gesundheit als auch umweltfreundlich: Protektor unterstützt und fördert das Bike-Leasing. Das Angebot wird sehr gut angenommen, Ende 2022 bereits von rund 60 Mitarbeitenden.
- Protektor bietet die Teilnahme an einem Corporate-Benefit-System mit vielen Vergünstigungen an.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir bemühen uns, unser Ressourcenmanagement stetig zu verbessern. Hierfür werden neue Projekte geplant, um beispielsweise den Einsatz von Rohmaterial zu reduzieren.
- Wir werden unsere Anlagen mit Sensorik ausstatten, um Transparenz über Stillstandszeiten zu erhalten und diese reduzieren zu können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir beabsichtigen, an einem Forschungsprojekt teilzunehmen, das die Ermittlung unseres CO2 - Fußabdrucks und die Ergänzung unserer digitalen Baumappe um einen CO2 Produktpass zum Ziel hat.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Protektor ist eigentümergeführt seit 1903 am Standort Gaggenau. Daraus ergibt sich eine tiefe Verbundenheit zur Region. Die sich daraus ergebende Unternehmensstrategie sichert langfristig die Arbeitsplätze in Gaggenau und sorgt für eine starke Mitarbeiterbindung an das Unternehmen.
- Durch aktive Mitarbeit in den Arbeitskreisen verschiedener Verbände greifen wir neueste Entwicklungen auf und operationalisieren sie für das eigene Unternehmen.
- Eine langfristig und konsequent verfolgte Unternehmensstrategie gibt die Richtung für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens vor.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir sind Konsortialpartner im Verbundprojekt FLoW-mIT und unterstützen in diesem Zusammenhang aktiv die Entwicklung eines Umfeldradars sowie die Weiterentwicklung eines digitalen Shopfloor Management Systems mit dem Ziel unsere Wandlungsfähigkeit zu steigern.
- Protektor hat im Jahr 2022 ein Innovationsteam ins Leben gerufen, das Projekte zur Prozess- und Produktinnovation initiiert und vorantreibt.
- Mit dem Projekt ProVIL hat Protektor im Jahr 2022 im virtuellen Ideenlabor des KIT teilgenommen. Das hochschulübergreifende Projekt von KIT und der Hochschule Karlsruhe mit rund 40 teilnehmenden Studierenden hat interessante neue Ansätze und Innovationen hervorgebracht, die im Unternehmen als Mehrwert zur Umsetzung gebracht werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Protektor setzt als in dritter Generation inhabergeführtes Familienunternehmen auf langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und plant durch weitere Investitionen in den kommenden Jahren die bestehenden Unternehmensstandorte zu stärken.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Protektor duldet keine Korruption, wir halten uns an geltende Gesetze und setzen auf faire Zusammenarbeit zwischen unseren Mitarbeitern wie auch mit externen Partnern.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir sind als familiengeführtes Unternehmen seit 120 Jahren mit unserem Standort fest verbunden. Wir legen großen Wert auf einen vertrauensvollen Austausch mit Stadt und Nachbarn.
- Wir schaffen Arbeitsplätze und unterstützen regionale Vereine und Einrichtungen durch Spenden und Sponsoring.
- Wir nehmen regelmässig an regionalen Ausbildungsmessen teil.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir informieren unsere Mitarbeiter über Aushänge und Intranet über aktuelle Themen, u.a. das Energiemanagement.
- Die Produktionsanlagen sind mit Hinweisen zum Energieeinsparen ausgestattet.
- Über unser betriebsinternes Vorschlagwesen werden regelmäßig Ideen der Mitarbeiter zum nachhaltigen Arbeiten prämiert.
- Wir möchten mit unseren Angeboten zur E-Mobilität unsere Belegschaft für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Mobilitätskonzept sensibilisieren. Hierzu wurde von Protektor ein einzigartiges Modell entwickelt und umgesetzt, das es jedem Mitarbeiter ermöglicht, einen E-Geschäftswagen zu fahren. Darüber hinaus stellen die zahlreichen Protektor-E-Autos auf den Straßen im Raum Baden-Baden – Gaggenau – Karlsruhe eine Vorbild- und Anreizfunktion der E-Mobility für die Bevölkerung dar.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wir sind der Überzeugung, dass Bildung eine unabdingbare Voraussetzung für die Zukunft unseres Planeten ist. Deshalb möchten wir mit unseren Projekten bei den Menschen, insbesondere bei der Jugend in unserer Region einen nachhaltigen Effekt erzielen.

Wir beabsichtigen, eine Grundschule dabei zu unterstützen, dass alle Kinder lesen lernen und dabei entdecken, dass Lesen Spaß machen kann.

Mit der neuentwickelten App der Firma Alphasen ist dies möglich. Alphasen hat seinen Sitz in Offenburg und wurde von Fachleuten entwickelt, aufgrund ihrer Lehrtätigkeit genau wissen, wie Kinder motiviert werden können.

Alphasen ist eine Lese-App für Kinder, die sowohl die Lesemotivation als auch das Leseverständnis steigert. Jedes Kind bekommt maßgeschneiderte Buchempfehlungen auf Basis von persönlichen Interessen und auf Basis des individuellen Leselevels. Jedes Buch enthält kindgerechte Worterklärungen und spannende Quizfragen, um die Lesekompetenz zu verbessern. Mit Punkten und Leseabzeichen werden die Kinder für ihre Leseleistung belohnt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir sind mit Gaggenauer Schulen im Gespräch, um genau zu ermitteln, ob das Projekt eine Schule im Ganzen unterstützen soll oder ob die Förderung einzelner Klassen sinnvoller erscheint.

Sobald hier zuverlässige Aussagen vorliegen, werden wir mit der Umsetzung zügig beginnen können.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Dr. Jörg Böllhoff

Geschäftsführer Technik

info@protektor.com

Impressum

Herausgegeben am 01.01.2023 von

Protektorwerk Florenz Maisch GmbH & Co. KG

Viktoriastraße 58, 76571 Gaggenau

Telefon: 07225-977-0

Fax: 07225-977-101

E-Mail: info@protektor.de

Internet: www.protektor.com

